

Research Splitter

MSM Research AG

Aktuelle Daten und Erkenntnisse aus unseren Research Projekten auf dem Schweizer ICT-Markt

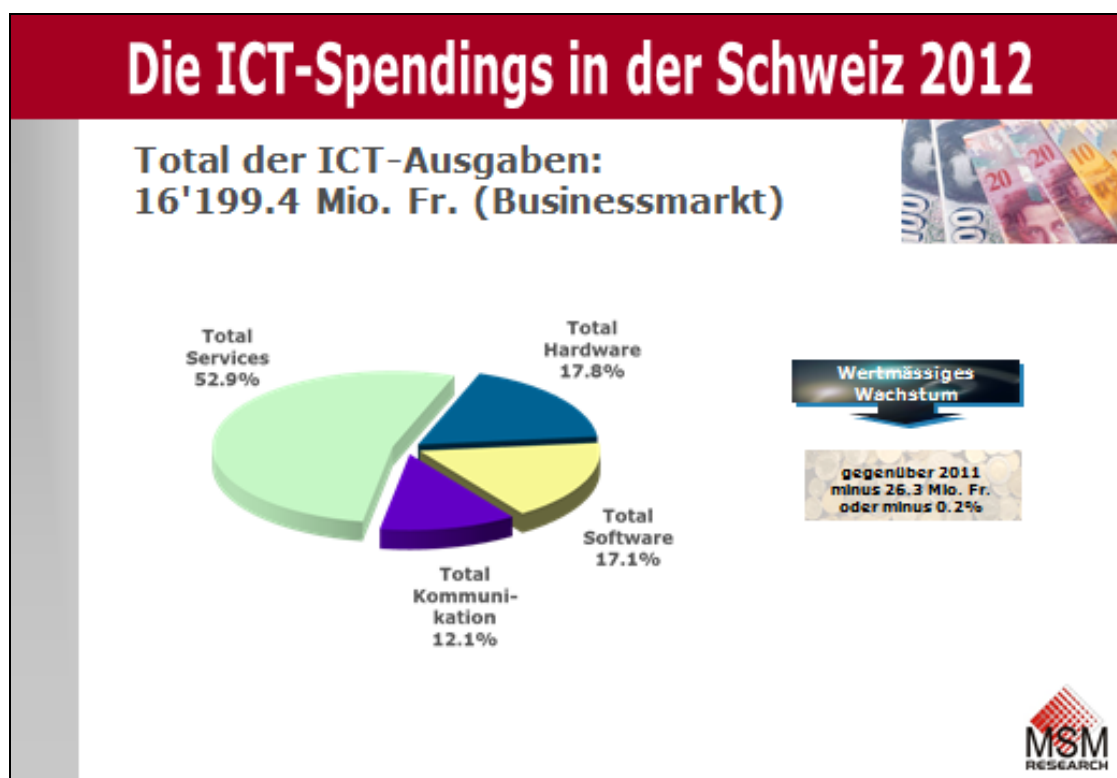
Research Splitter 39, 2011

Das Wachstum im ICT-Markt gerät 2012 ins Straucheln

Nach dem Plus von mehr als 2% des ICT-Marktes im zu Ende gehenden Jahr bremsen die vielerorts eingeleiteten Sparmassnahmen das Wachstum der ICT-Ausgaben auf eine rote Null ab.

Die negativen Schlagzeilen über die konjunkturelle Entwicklung und wirtschaftlichen Aussichten für das kommende Jahr reissen nicht ab, von den Auswirkungen der Staatsschuldenkrise, des starken Frankens und Abkühlung der globalen Entwicklung sind fast alle Bereiche betroffen.

Mittlerweile haben auch alle Konjunkturauguren in den vergangenen Wochen ihre Prognosen für 2012 weiter gesenkt. So rechnet die "Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes" in ihrer Herbstprognose noch mit einem geringen Wachstum des Bruttoinlandproduktes (BIP) von 0.9% und geht zudem davon aus, dass die Ausrüstungsinvestitionen zum Stillstand kommen werden (0%). Die erwartete Eintrübung der wirtschaftlichen Entwicklung schlägt auch auf die geplanten ICT-Ausgaben der Schweizer Unternehmen durch, dies zeigen unsere jüngsten Umfragen zur aktuellen Budgetplanung 2012.



Research Splitter

Nach einem Wachstum von total 348 Millionen Fr. im laufenden Jahr, wird der ICT-Markt (B2B) 2012 um 0.2% schrumpfen. Dies sind zwar lediglich marginale 23 Millionen Fr., bedeutet aber, dass sich der Markt seitwärts bewegen wird, und Anbieter nur in Nischensegmenten oder über Marktanteilsgewinne zulegen können.

Die durch die Kostensenkungsmassnahmen generierte Ausbremsung des Marktwachstums betrifft aber nicht alle Marktsegmente und Branchen in gleichem Masse. Während die Hardware-Ausgaben mit 2.5% ins Minus drehen, werden Software und Services weiter geringfügig zulegen. Und mit Blick auf die Entwicklung in den vertikalen Märkten wird die Industriebranche den grössten "Taucher" aufweisen: Die Ausgaben für ICT werden um insgesamt 146 Millionen Fr. oder 3.6% schrumpfen.

Auch wenn die derzeitige Lage für viele Unternehmen im Vergleich zur Finanzkrise vor drei Jahren etwas mehr zeitlichen Spielraum zur Anpassung und Neuausrichtung bietet, besteht die Gefahr weiterer Budgetkürzungen, wenn insbesondere die anstehenden Probleme in der Eurozone und der daraus resultierenden Frankenstärke bestehen bleiben.

Philipp A. Ziegler, Geschäftsführer
MSM Research AG

Basis: Aktuelle Research Projekte und Studien,
verlangen Sie weitere Infos mit mail an info@msmag.ch.

MSM Research AG, Freier Platz 6, Postfach 228, CH-8203 Schaffhausen
Telefon 052 624 21 21, Fax 052 624 73 64, www.msmag.ch, briefing@msmag.ch

Märkte kennen - Chancen nutzen

